

AUS DEM Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt RATHAUS

Frühlingserwachen in der Stadt

Am 13. April lädt das Stadtmarketing zum großen Ostermarkt



Foto: Richard Schramm



Stadtmarketing

Motiviertes Dreierteam startet neu durch

Müllsammelaktion

Am 5. April machen wir unsere Stadt sauber!

Fotostudio Nicole Stummer



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

In wenigen Tagen ist Frühlingsbeginn – man riecht ihn schon! Die Tage werden wieder länger, die Farben heller, die Lust, in die Natur hinauszugehen, größer. Das Bauhof-Team steht in den Startlöchern für den großen Frühjahrsputz. Wie schon in den vergangenen Jahren lade ich Sie alle sehr herzlich ein, uns dabei zu unterstützen. Die große Müllsammelaktion findet am 5. April statt. Über viele kleine und große Helfer würde ich mich sehr freuen!

Dass Freistadt eine sehr lebenswerte Stadt ist, zeigen die Bevölkerungsentwicklung und die rege Bautätigkeit. Dafür verantwortlich sind viele Faktoren, unter anderem unser hervorragendes Kinderbetreuungsangebot, das den Eltern größtmögliche Flexibilität bietet. Von der Krabbelstube bis zu den Tagesmüttern – in dieser Ausgabe informieren wir Sie über sämtliche Möglichkeiten.

Einen wichtigen Beitrag zur hohen Lebensqualität wird in Zukunft auch der neue Beirat für Stadtgestaltung leisten. Er hilft uns dabei, unseren gemeinsamen Lebensraum weiterhin so zu gestalten, dass wir uns hier alle wohlfühlen können – heute und auch noch viele Jahre später.

Den wichtigsten Beitrag aber leisten die Menschen selbst. Wir Freistädter halten zusammen, wir unterstützen uns gegenseitig und freuen uns gemeinsam. Es ist großartig, wie viele Menschen sich bei uns ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen engagieren. Wie viele Stunden Freizeit beispielsweise unsere Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr für die Allgemeinheit opfern, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn, genießen Sie die bevorstehende Zeit in der Natur und besuchen Sie unsere tollen Veranstaltungen!

Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Paruta-Teufer

BGM-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde der Bürgermeisterin findet am 19. März zwischen 16 und 18 Uhr statt. Keine Terminvereinbarung erforderlich! Ort: Rathaus, 2. Stock.

... aus dem Inhalt

Foto: Shutterstock



4

Gesunde Gemeinde

Kommen Sie fit in den Frühling! (Seite 4)

6

Foto: Martin Pröll



Schlossmuseum

Auf der Suche nach Schützenscheiben für 2020. (Seite 6)

9



Brückenbauerinnen

Wertvolle Unterstützung in den Kindergärten. (Seite 9)

Beirat für Stadtgestaltung



Zur Wahrung des schönen Ortsbildes setzte der Gemeinderat einstimmig einen Beirat für Stadtgestaltung ein. (Foto: Richard Schramm)

Unabhängiges Gremium berät die Baubehörde bei ortsbildrelevanten Projekten

Freistadt ist ein beliebter Wohnort. Entsprechend rege ist auch die Bautätigkeit. Da die Baubehörde immer häufiger mit sensiblen Fragen der Ortsbildtauglichkeit konfrontiert ist, setzte der Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss einen Beirat für Stadtgestaltung ein. Das Expertengremium besteht aus zwei Architekten und einem Stadtplaner, die ihre Entscheidungen unparteiisch und unbeeinflusst von Politik und Verwaltung zu treffen haben. Der Gestaltungsbeirat tritt auf Ersuchen der Baubehörde in einzelnen besonders ortsbildrelevanten Bauvorhaben zusammen und gibt eine Stellungnahme mit Gutachtercharakter ab. Die Stellungnahme ist rechtlich nicht bindend, dient der Baubehörde aber als wichtige Entscheidungs- und Argumentationshilfe im Baubewilligungsverfahren.

Wahrung des schönen Stadtbildes

„Der Gestaltungsbeirat ist ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung der Baukultur und Wahrung unseres schönen Ortsbildes. Das Stadtbild hat Auswirkungen auf die Lebensqualität, das Image und das Ansehen unserer Gemeinde. Es liegt in unserer Verantwortung, dass sich auch künftige Gene-

rationen hier wohlfühlen“, ist Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer froh über die Einsetzung des Expertengremiums. Als Bürgermeisterin ist sie Baubehörde erster Instanz.

Professionelle Hilfe im Baubewilligungsverfahren

„Wir sind immer öfter mit Konflikten aufgrund von Bauprojekten konfrontiert. Die gesetzlichen Vorgaben sind sehr eng gesteckt. Der Druck auf die Baubehörde, die für die Bewilligung von Bauprojekten verantwortlich ist, steigt laufend. Umso wichtiger ist es, dass man sich auf die Empfehlung eines unabhängigen Expertengremiums berufen kann“, ist Baustadtrat Klaus Haunschmied überzeugt. „Ziel des Beirates ist es, mit den Bauherren und deren Planverfassern möglichst frühzeitig in den Fachaustausch zu treten und diese bei ihrer Entwurfsfindung fachlich kompetent zu unterstützen. So profitieren alle davon: Die Bauwerber von der kostenlosen Expertise und die Baubehörde von einer möglichst konfliktfreien Abwicklung des Bewilligungsverfahrens im Einklang mit unserem Stadtbild“, erklärt Haunschmied weiter.

Sanierung Fraunteich

Vorbereitungsarbeiten für Projektidee 2020 laufen an

Eine Erlebnisplattform, die im Winter als Eislauffläche und in den Sommermonaten als Strandbar oder Eventfläche genutzt werden kann – es gibt Bestrebungen, im Rahmen des Jubiläumsjahres 2020 am Fraunteich ein neues Erholungsgebiet entstehen zu lassen.

Damit dieses Projekt gelingen kann, muss der Fraunteich zunächst einmal saniert werden. Die letzte Sanierung liegt mehr als 30 Jahre zurück und ist daher ohnehin dringend notwendig. „Gewässer müssen in regelmäßigen Abständen saniert werden, um die ökologische Funktionsfähigkeit zu erhalten und die Wasserqualität zu verbessern. Gleichzeitig wollen wir das Ufer verschönern und notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Mauer vornehmen“, erklärt Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. Ausgefischt wurde der Teich bereits Anfang November vergangenen Jahres. „Ein herzliches Dankeschön an den Fischereiverein für seine großartige Unter-



Sobald der Fraunteich eisfrei ist, wird er langsam abgelassen und mit der Sanierung begonnen.

stützung“, so die Stadtchefin. Sobald der Fraunteich eisfrei ist, wird das Wasser abgelassen. Das wird zirka eine Woche dauern. Die anschließende Beprobung wird Auskunft darüber geben, ob und wie viel Schlamm ausgeräumt werden muss, bevor der Teich neu befüllt werden kann.

„In der Zwischenzeit führen wir Gespräche mit möglichen Partnern und versuchen, eine Finanzierung für die Neugestaltung auf die Beine zu stellen“, so die Stadtchefin.



Letzter Aufruf!

Bis Ende März können noch Ideen für das Jubiläumsjahr 2020 eingebracht werden

Schicken Sie Ihre Ideen an freistadt2020@freistadt.ooe.gv.at

Unser Jubiläumsjahr kommt in schnellen Schritten näher. Die Projekte und Veranstaltungen, die es 2020 in Freistadt geben soll, nehmen immer konkretere Formen an. Ziel ist, dass das Programm bis Mitte des Jahres in seinen Grundzügen steht, damit wir im Sommer mit einem ersten Programmheft in die überregionale Werbung gehen können. Schließlich wollen wir 2020 auch Besucher in unsere Stadt locken, die heute noch gar nicht wissen, dass es im schönen Mühlviertel ein charmantes Städtchen gibt, das so viel zu bieten hat, dass es immer eine Reise wert ist.

Wenn Sie sich noch mit einem Projekt an den Feierlichkeiten beteiligen wollen, melden Sie dies bitte bis spätestens Ende März an freistadt2020@freistadt.ooe.gv.at.

Projektkoordinatorin Lisa Buchwiser von der Local-Bühne wird Sie dann kontaktieren, um die Details zu besprechen. Bei all jenen, die bereits Ideen eingebracht haben, möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken. Wir freuen uns auf ein gelungenes gemeinsames Jubiläumsjahr 2020!

HOLZHAIDER
GEPLANTES BAUEN

JETZT BEWERBEN & ZUR KRAFT DER REGION WERDEN!

WIR SUCHEN GU-BAULEITER (m/w)

ALS REGIONALES BAUUNTERNEHMEN SUCHEN WIR EINEN ENGGIERTEN PROJEKTVERANTWORTLICHEN ZUR ERSTELLUNG, BEARBEITUNG UND ABRECHNUNG VON AUSSCHREIBUNGEN ODER ANGEBOTEN FÜR BAUPROJEKTE UND DIE EIGENSTÄNDIGE KOORDINATION UND FÜHRUNG DER SUBUNTERNEHMER AUF DER BAUSTELLE, MIT:

- + bautechnischer Ausbildung und betriebswirtschaftlichem Interesse
- + mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich Bauleitung und GU-Bau
- + EDV-Kenntnissen in AUER und MS-Office
- + Kompetenz als Teamleiter und hoher Vertrauenswürdigkeit

Entlohnung lt. KV: mind. **EUR 2.573,- (A3)** mit Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

SENDEN SIE IHRE BEWERBUNG: sonja.freudenthaler@holzhaider.at

Gesunde Gemeinde
www.gesundee-oberoesterreich.at

Fit in den Frühling

Nutzen Sie die Vortrags- und Kursangebote der Gesunden Gemeinde:

18. März
Kursbeginn: Trittsicher und beweglich – Sturzprävention mit der OÖGKK, 12 Einheiten
Der Kurs wird finanziert vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger und ist für alle selbstständig lebenden Senioren über 70, die in OÖ versichert sind, kostenlos
Anmeldung erforderlich unter [07942/72506-24](tel:0794272506-24) oder brigitte.heinzl@freistadt.ooe.gv.at
10.15 Uhr, Tanzsaal der Tennishalle

2. April
Effektive Mikroorganismen – Für einen guten Start in die Gartensaison. Ein Vortrag von Mag. Dr. Erika Rokita über die kleinen biologischen Helfer für Haus und Garten
19 Uhr, Salzhof, Eintritt € 3,-

4. April
Genial, vital – Regionale Wohlfühlküche aus der Pfanne/dem WOK. Kochkurs mit Seminarbäuerin Maria Stütz
Anmeldung erforderlich unter [07942/72506-24](tel:0794272506-24) oder brigitte.heinzl@freistadt.ooe.gv.at
18 Uhr, Polytechnische Schule Freistadt, € 22,- plus Lebensmittelkosten

17. Mai
Blutdruckmessaktion zum „Welt-Hypertonie-Tag“
Im Rahmen des Genussmarktes, 14 – 17 Uhr, Hauptplatz
Weitere Angebote unter www.freistadt.at.

Am 5. April lädt Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer zum großen Frühjahrsputz

Es ist bereits zu einer kleinen Tradition geworden: Einmal im Frühjahr kommen die Freistädterinnen und Freistädter zusammen, Groß und Klein, und machen gemeinsam ihre Stadt sauber. „Es ist eine Freude zu sehen, dass die Sauberkeit unserer Stadt so vielen Menschen am Herzen liegt“, ist Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer dankbar für die großartige Unterstützung in den letzten Jahren. „Ich hoffe, dass sich auch heuer wieder viele Freiwillige finden, die mir und meinem Team vom Bauhof beim Frühjahrsputz helfen.“



Mach mit bei der großen Müllsammelaktion!

Die große Müllsammelaktion findet am Freitag, 5. April, statt. Treffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Rathaus. Müllsäcke und Handschuhe werden vor Ort verteilt. Bei Schlechtwetter wird die Aktion verschoben. Bitte informieren Sie sich im Zweifel vorher auf unserer Homepage www.freistadt.at oder telefonisch unter [07942/72506-0](tel:0794272506-0).

Splittkehrung: Bitte keine Haufen bilden!

Das mit der Splittkehrung ist so eine Sache: Er sieht nicht schön aus und nervt Fußgänger und Radfahrer, wenn man die Straßen und Gehwege aber zu früh von ihm befreit, kann es sein, dass er wenige Tage später neuerlich aufgebracht werden muss. Denn es ist keine Seltenheit, dass sich der Winter im März oder gar April noch einmal kurzfristig zurückmeldet. „Wir beobachten die Wetterprognosen genau und werden ehest möglich mit der Reinigung der Straßen beginnen“, verspricht Bauhofleiter Werner Eibensteiner und bittet die Bevölkerung: „Wenn Sie die Stadtgemeinde beim Frühjahrsputz unterstützen möchten und vor Ihrem Haus Splitt kehren, bedanken wir uns sehr herzlich dafür. Bitte kehren Sie den Splitt einfach auf die Straße oder bilden Sie Zeilen. Es sollten keine Haufen entstehen, da diese nicht von der Kehrmaschine aufgenommen werden können. Vielen Dank!“



Die Stadt gehört uns allen

Der Schnee schmilzt und leider kommen wieder viele Hundehaufen zum Vorschein. Daher erinnern wir alle Hundebesitzer, die sich nicht daran halten, dass sie gesetzlich dazu verpflichtet sind, die Exkremente ihrer Vierbeiner wegzuräumen! Leider gibt es im Moment auch vermehrt Probleme mit Vandalenakten im Stadtgraben. Lichtpoller und Sitzbänke werden herausgerissen, Graffiti aufgesprüht und Müll im Park entsorgt. Sollten Sie jemanden dabei beobachten, bitten wir Sie, dies umgehend zu melden. Die Stadt gehört uns allen, und so sollten sich auch alle verhalten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Viele eifrige Helfer bei der Müllsammelaktion 2018
Großartig! Wir hoffen auch heuer auf rege Teilnahme.

Umweltreferenten

Umwelstadträtin Patricia Winkler und Umweltausschuss-Mitglied Jürgen Hutterer absolvierten kürzlich den Umweltreferenten-Lehrgang des Landes. „Es war hochinteressant. Bei Vorträgen, Workshops und Gruppenarbeiten konnten wir viel Neues und Wertvolles für unsere Arbeit im Umweltausschuss erfahren und wichtige Netzwerke aufbauen. Wir werden uns auch in Zukunft zweimal jährlich bei Umweltstammtischen treffen, aktuelle Themen besprechen und unser Wissen anschließend in die Gemeinde tragen“, so die Stadträtin.



Foto: Land OÖ

Ostermarkt mit Antikmarkt

Am 13. April gibt es von 9 bis 17 Uhr viel in der Innenstadt zu erleben!

Fotos (2): Richard Schramm



Tipp: Parkmünzen holen und gratis parken!
Ab 10 Uhr werden vor dem Rathaus Parkmünzen verteilt. Die ersten 300 Besucher parken gratis!

Das Stadtmarketing lädt am Samstag vor dem Palmsonntag von 9 bis 17 Uhr zum großen Ostermarkt in die Innenstadt. Heuer ganz neu mit Antik- und Raritätenmarkt!

Freuen Sie sich auf:

- Standmarkt mit regionalen Ausstellern am Hauptplatz/Rathausseite
- Bauernmarkt und Antikmarkt auf der Insel
- Schmankerlmarkt vom MÜK in der Samtgasse

Kleine Osterhasen aufgepasst:

- Streichelzoo und Ponykutsche
- Basteln im Rathausdurchgang
- Mach ein Foto mit dem Osterhasen!
- Start Ostereiersammelspiel:
Suche die Ostereier, die in den Innenstadtgeschäften versteckt sind, und hol dir eine kleine Osterüberraschung!
- Kasperl und die gestohlenen Ostereier im Salzhof (ab 3 Jahre):
Anmeldung erforderlich unter 07942/74181 oder purzelbaum@elternkindtreff.at
Vorverkauf € 6,-/Tageskasse € 9,-

Neues aus dem Schlossmuseum

Gratisführungen im Rahmen des Genussmarktes

Das Mühlviertler Schlossmuseum bietet auch heuer wieder Gratisführungen im Rahmen des Freistädter Genussmarktes an. Jeden Freitag vom 3. Mai bis 25. Oktober 2019 steht um 17 Uhr geschultes Museumspersonal dafür zur Verfügung. Auf 35 m Höhe hat man vom Bergfried aus einen großartigen Blick über unsere Stadt. Treffpunkt ist im inneren Schlosshof. Verbinden Sie den Marktbesuch mit einem Besuch im Museum!

Schützenscheiben gesucht!

Das Museum plant zu den Freistädter Festlichkeiten im Jahr 2020 eine große stadtgeschichtliche Ausstellung. Thema ist das Schützenwesen. Kurator der Ausstellung ist der ehemalige Amtsleiter von Freistadt Alois Preinfalk. Neben Schützenscheiben aus dem Museumsbestand und aus Sammlungen auswärtiger Museen (z. B. Scheibbs, Purgstall, Grein oder Enns) werden auch Scheiben, die sich in Privatbesitz von Freistädtern befinden, gesucht. Das Museum würde sie gerne als Leihgabe für die Dauer der Ausstellung der Öffentlichkeit präsentieren. Sollten Sie in Besitz von Schützenscheiben sein, setzen Sie sich bitte mit dem Museum in Verbindung (Tel. 07942/72274 oder info@museum-freistadt.at). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Neues Angebot: Café Memory

Julia Peterbauer lädt ab April jeden ersten Mittwoch im Monat (3. April, 8. Mai, 5. Juni) um 14 Uhr ins Mühlviertler Schlossmuseum zu einer zwanglosen Plauderei bei Kaffee und Kuchen ein (Erinnerungscfé). Die Themen können von den Teilnehmern selbst gewählt werden, es soll sich aber um die Freistädter



Foto: Schlossmuseum

Genießen Sie die großartige Aussicht vom Bergfried bei einer Gratisführung im Schlossmuseum im Rahmen des Genussmarktes.

Vergangenheit und Freistädter Personen drehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Infos erhalten Sie im Museum oder persönlich bei Julia Peterbauer.

Alle Infos über das umfangreiche Ausstellungsprogramm im heurigen Jahr finden Sie unter www.museum-freistadt.at. Das Schlossmuseum ist immer einen Besuch wert!

Jetzt ist das Stadtmarketing-Team komplett!

Katharina Rotschne, Ramona Kitzmüller und Christa Kreindl starten gemeinsam neu durch

Das Stadtmarketing Freistadt hat sich personell neu aufgestellt. Katharina Rotschne, die vergangenes Jahr die Stadtmarketing-Agenden alleine betreute, wird seit Anfang Februar von Ramona Kitzmüller und Christa Kreindl unterstützt. Das motivierte Dreierteam teilt sich die fünf großen Aufgabengebiete wie folgt auf: Bereichsleiterin für die Themenfelder Tourismus und Events ist Katharina Rotschne. Die Wahlfreistädterin wird dieses Jahr u.a. den Ostermarkt (13.4.), die Einkaufsnacht (24.5.), das Kürbisfest (29.9.) und den Gassenadvent (22.11.) organisieren sowie das Rahmenprogramm am Genussmarkt kreativ mitgestalten.

Die Aufgabenfelder Citymarketing und Öffentlichkeitsarbeit verantwortet Ramona Kitzmüller. Die Grafikerin bringt 18 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kommunikation und PR mit. „Stadtmarketing kann nur dann erfolgreich sein, wenn die Akteure aus Wirtschaft und Kultur, Politik, Vereine und Bürger eng zusammenarbeiten“, ist Kitzmüller überzeugt. Ihre Aufgabe sieht sie sehr stark in der Rolle der Vermittlerin und Netzwerkerin. Außerdem kümmert sie sich im On- und Offline-Bereich um die Positionierung von Freistadt als mittelalterliche Brau- und Erlebnisstadt.



Im Citymarketing möchte sie durch verschiedene Schwerpunkttätigkeiten eine langfristige Steigerung der Attraktivität der Innenstadt als Begegnungs- und Einkaufszone erreichen. Die Dritte im Bunde ist Christa Kreindl, Geschäftsführerin des Technologiezentrums Freistadt. Sie ist für das Standortmarketing und Geschäftsflächenmanagement zuständig. Als Verantwortliche für die Inkoba Region Freistadt hat sie viel Erfahrung im Bereich der Betriebsansiedlung und kann auf ein gutes Netzwerk zurückgreifen.

Neues Dreierteam im Stadtmarketing – von links: Christa Kreindl, Katharina Rotschne und Ramona Kitzmüller.



Neue Zimmer

Modern, komfortabel und stilecht:

Im Hotel Zum Goldenen Hirschen**** in der Böhmergasse gibt es sechs neu renovierte Zimmer und eine neue finnische Sauna zum Entspannen. Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, Wirtschaftsstadtrat Clemens Poißl, Pro Freistadt-Obmann Christoph Heumader und Katharina Rotschne vom Stadtmarketing freuten sich über die Einladung von Familie Jäger zu einer Besichtigungstour und waren begeistert von den modernen Räumlichkeiten.



Scheckübergabe

Einen Spendenscheck im Wert von je 100 Euro überreichten Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, Katharina Rotschne (2.v.r.) und Ramona Kitzmüller (re.) vom Stadtmarketing kürzlich an Irmgard Sternbauer (li.) für den Sozialfonds der Pfarre und an Christine Lasinger (Mitte) für die Frauenberatungsstelle Freistadt. Die Spenden wurden während der Adventszeit in einer großen Sparsbüchse im Rathaus im 1. Stock gesammelt. Vielen Dank an alle, die eine Spende eingeworfen haben!

1A in Sachen Kinderbetreuung



Gelebtes Miteinander im integrativen Kindergarten der Lebenshilfe! Kinder mit und ohne Beeinträchtigung werden hier liebevoll und professionell in ihrer Entwicklung begleitet. Foto: Kiga Lebenshilfe

In Sachen Kinderbetreuung ist Freistadt eine Vorzeigestadt. Das beweist die Bewertung im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer OÖ, wo Freistadt ein „1A“ erhalten hat. Damit gehört die Bezirksstadt zu den 20 Prozent der Gemeinden in Oberösterreich, deren Betreuungsangebot vorbildlich ist. 1A-Gemeinden haben verschiedene Kriterien zu erfüllen. Unter anderem muss der Kindergarten mindestens 45 Stunden in der Woche geöffnet sein, davon an vier Tagen mindestens 9,5 Stunden, im Jahr darf er maximal fünf Wochen geschlossen sein. „Kinder sind unsere Zukunft. Eine gute Betreuung und frühe Förderung gehören zu unseren wichtigsten Aufgaben“, ist Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer überzeugt. „Wir versuchen bestmöglich auf die Bedürfnisse unserer Familien einzugehen und investieren sehr viel Geld in die Betreuung und Bildung unseres Nachwuchses.“

Größtmögliche Flexibilität

Krabbelstube, Flexigruppe, Zwergenhaus oder Tagesmutter – das Betreuungsangebot für Kinder, die noch zu jung für den Kindergarten sind, ist in Freistadt groß und bietet den Eltern größtmögliche Flexibilität.

In der Krabbelstube werden Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren täglich von Montag bis Freitag zu fixen Öffnungszeiten betreut. Die Flexigruppe im Schlosshof bietet auch eine tageweise Betreuung an, sprich ein Kind kann zum Beispiel nur montags und donnerstags den ausgebildeten Tagesmüttern übergeben werden. Die Betreuung erfolgt in Kleingruppen zu maximal fünf Kindern. Die Anmeldung für die Krabbelstube und die Flexigruppe erfolgt über die Gemeinde.

Anmeldung Spielesommer

Von 22. Juli bis 23. August bietet die Gemeinde gemeinsam mit dem OÖ Hilfswerk wieder den beliebten Spielsommer für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren an. Die Ferienbetreuung kann halb- oder ganztags mit Mittagessen in Anspruch genommen werden. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Angebot auf 5 Wochen erweitert. Man kann ein Kind aber max. für 4 Wochen anmelden. Hintergrund ist das Kinderbetreuungsgesetz, in dem festgelegt ist, dass ein Kind auch eine bestimmte Zeit im Jahr „frei“ haben muss. Kosten pro Woche: € 37,00 bzw. € 47,80 bei ganztägiger Nutzung. Wenn Sie Ihr Kind bis 30. Juni anmelden, sparen Sie sich € 10,00 pro Woche.

Tipp: Besuchen Sie den Infoabend am 4. Juli um 17.30 Uhr im Kindergarten Ginzkeystraße!

Noch flexibler ist das Zwergenhaus im Schlosshof. Hier werden Kinder auch stundenweise betreut, während die Eltern beispielsweise einen Behördengang erledigen, einkaufen gehen, einen Kurs besuchen oder einfach nur ein paar Stunden für sich selbst haben wollen. Das Zwergenhaus hat von Montag bis Freitag, jeweils von 7.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Eine telefonische Voranmeldung unter 0664/88 61 89 91 ist erforderlich. Darüber hinaus gibt es in Freistadt aktuell fünf Tagesmütter, die sich zu Hause liebevoll um den ihnen anvertrauten Nachwuchs kümmern. Wer Interesse an einer Ausbildung zur Tagesmutter hat, kann im September mit der berufsbegleitenden Ausbildung zur/zum fachlich qualifizierten Tagesmutter/-vater und Helfer/in in Linz starten. Nähere Infos dazu unter 07942/72140 oder freistadt@aktiontagesmuetter.at.



Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, Kindergartenleiterin Elke Leitner und der zuständige Abteilungsleiter Christoph Aumayr bedanken sich sehr herzlich bei „Tante Vroni“ (2.v.r.) für 40 engagierte Jahre als Kindergartenpädagogin in Freistadt.

Eine Kindergartenpädagogin mit Leib und Seele

„Unsere Kinderbetreuung ist nicht nur aufgrund des sehr flexiblen Angebots top, sondern vor allem deswegen, weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Betreuungseinrichtungen hervorragende Arbeit leisten“, bedankt sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer sehr herzlich. Eine, die 40 Jahre lang Kindergartenpädagogin mit Herzblut und Leidenschaft war, ist Veronika Pammer alias Tante Vroni. Vor den Semesterferien übergab sie das Zepter im Kindergarten Bahnhofstraße an Sandra Stumpner-Wunder und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. „Hunderte Kinder durften die warmherzige und liebevolle Betreuung von Tante Vroni in den vergangenen 40 Jahren genießen. In vielen Fällen hat sie die Eltern und auch schon wieder deren Kinder betreut. Vielen Dank für den engagierten Einsatz und alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!“, wünscht die Stadtchefin.

Wertvolle Unterstützung in den Freistädter Kindergärten

Sie helfen bei sprachlichen Barrieren, vermitteln bei kulturellen Unterschieden, geben Tipps für den Alltag und sind bemüht, die bestehenden Angebote an die Zielgruppe zu bringen: Seit Anfang dieses Schuljahres unterstützen vier Brückenbauerinnen die Mitarbeiterinnen in den Freistädter Kindergärten bei der Integrationsarbeit.

Freistadt sind wir alle

Die Brückenbauerinnen sind Teil des Integrationsprozesses „Freistadt sind wir alle“, der mit Beschluss des Gemeinderates im Oktober 2017 gestartet ist. Seither wird mit professioneller



Cigdem Caricki vom ReKI Freistadt (stehend) mit den Brückenbauerinnen. Von links: Emine Cilti, Elif Emrebas, Hamide Kulaksiz und Emine Kulaksiz (Obfrau interkultureller Elternverein). Nicht am Bild: Nurgül Sahin.

Brückenbauerinnen – Eltern helfen Eltern

Unterstützung des ReKI Freistadt und der Integrationsstelle des Landes an wirkungsvollen Integrationsmaßnahmen in den Bereichen Bildung, Jugend und Wohnen gearbeitet. Daraus entstanden sind bereits die Elternbildungsprogramme „Griffbereit“ und „Mama lernt Deutsch“ sowie der „Marktplatz Bildung“. Ein Jugendtag ist in Vorbereitung und es wird auch intensiv an der Verbesserung des Miteinanders im Wohnumfeld, an der Sichtbarmachung und am Ausbau von niederschweligen Begegnungsmöglichkeiten in ganz Freistadt gearbeitet.

Großes Interesse an Elternkaffees

Ein Erfolgsprojekt sind die Elternkaffees in den Kindergärten, die von den Kindergartenleiterinnen in Zusammenarbeit mit den Brückenbauerinnen organisiert werden. „Das Interesse an unserem ersten Elternkaffee war sehr groß. Auch österreichische Mamas und Papas wollen in Zukunft dabei sein“, erzählt Brückenbauerin Elif Emrebas. „Wir haben unter anderem darüber gesprochen, wie der Kindergartenalltag der Kinder aussieht, wie man ihnen Deutsch am

besten beibringen kann, ob Fernsehen für die Sprache förderlich sein kann. Es gibt auch eine WhatsApp-Gruppe, in der wir Informationen auf deutsch-türkisch weitergeben. So sind wir in ständigem Austausch.“

Neue Brückenbauerinnen sind herzlich willkommen!

„Die Brückenbauerinnen leisten einen wertvollen Beitrag zur besseren Kooperation zwischen Eltern und Kindergärten. Sie sind eine wichtige Stütze für beide Seiten und tragen positiv zum Integrationsprozess ‚Freistadt sind wir alle‘ bei. Wir sind sehr dankbar für ihre wertvolle Arbeit“, so Cigdem Caricki vom ReKI Freistadt, die auch andere Mütter und Väter einlädt, sich als Brückenbauer zu engagieren. „Freistadt ist sehr vielfältig, aktuell leben hier Menschen aus 51 verschiedenen Ländern. Alle, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn wir auch andere Sprachen abdecken können.“

Interessierte melden sich bitte im Stadttamt bei Simone Hammerschmid (1. Stock, 07942/72506-21, simone.hammerschmid@freistadt.ooe.gv.at).



Hören Sie rein beim Freien Radio Freistadt und erfahren Sie mehr über das Projekt: <https://cba.fro.at/397219>

Kurz & bündig

Volksbegehren

Die Volksbegehren „CETA-Volksabstimmung“ und „Für verpflichtende Volksabstimmungen“ können zwischen 25. März und 1. April im Rathaus (1. Stock) unterschrieben werden. Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für diese Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine Unterstützungserklärung bereits als Eintragung gilt. Zur Stimmabgabe ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzunehmen. Nähere Infos und die genauen Eintragungszeiten finden Sie unter www.freistadt.at.

Blutspendeaktion

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes lädt am 8. und 9. April, jeweils zwischen 15.30 und 20.30 Uhr, zur Blutspendeaktion ins Rot-Kreuz-Haus in der Zemannstraße 33. Blut spenden können alle gesunden Personen ab 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis mit. Sie sollten in den letzten drei bis vier Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Spende Blut – rette Leben!

FSME-Impfnachmittage

Am 9. April und 21. Mai finden in der BH Freistadt jeweils zwischen 15 und 18.30 Uhr FSME-Impfnachmittage statt. Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich, alle 5 Jahre ist eine Auffrischung erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre. Bei ungeimpften Personen ist eine Grundimmunisierung, die aus 3 Teilimpfungen besteht, notwendig. Kosten: Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 13,70, Jugendliche im 16. Lebensjahr € 15,70 und Personen ab dem 16. Lebensjahr € 18,50. Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu zahlen.

Viele neue Kameradinnen und Kameraden im Team!

Von links:
Kommandant Martin Hochreiter,
Vbgm. Christian Gratzl,
Marcel Maurer, Kilian Preinfalk,
Matthäus Gattringer,
Christoph Großauer,
Romana Weinzinger,
Bgm. Elisabeth Paruta-Teufer,
Sylvia Kiesenhofer,
Vbgm. Christian Hennerbichler.
Neu in der Jugendgruppe –
vorne von links:
Wolfgang Preinfalk,
Silas Riedrich und Arik Jung.
Foto: FF Freistadt



12.849 Stunden im freiwilligen Einsatz

Eindrucksvolle Bilanz der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt

198 Mal rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt im vergangenen Jahr zu einem Einsatz aus, davon 37 Mal zu einem Brand- und 161 Mal zu einem technischen Einsatz. 22 Personen wurden dabei gerettet. Die Feuerwehrmänner und -frauen besuchten 81 Lehrgänge auf Bezirks- und Landesebene an der OÖ Landesfeuerwehrschule. Insgesamt waren sie 12.849 Stunden freiwillig für Freistadt im Einsatz – in ihrer Freizeit und ohne Bezahlung. „Das entspricht einer Wertschöpfung in Höhe von 501.111 Euro für die Allgemeinheit“, rechnet Schriftführer Ewald Niederberger vor.

Neue Kameraden und Leistungsabzeichen

Das Feuerwehrteam hat 2018 auch Zuwachs bekommen. Zehn Kameraden und Kameradinnen, darunter Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, wurden angelobt. Sie sind gerade dabei, die Grundausbildung zu machen. In die Jugendgruppe neu aufgenommen wurden Arik Jung, Silas Riedrich und Wolfgang Preinfalk. Sehen lassen kann sich auch die Bilanz der Leistungsabzeichen und Prüfungen, die die Kameraden im vergangenen Jahr abgelegt haben. Erwähnt seien das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold und das

Funkleistungsabzeichen. Matthäus Gattringer und Kilian Preinfalk konnten das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold erringen. Wir gratulieren allen sehr herzlich zu ihren Erfolgen!

Vorhaben 2019: Ankauf leichte Einsatzbekleidung

Die Einsatzmannschaft benötigt für den technischen Einsatz eine „leichte Einsatzbekleidung“. Die derzeitige Bekleidung ist schwer und dick, da sie im Brandeinsatz viel aushalten und die Wärme abhalten muss. Für technische Einsätze im Sommer wie etwa bei Verkehrsunfällen ist sie nicht geeignet. Denn innerhalb kürzester Zeit ist es darin kaum noch auszuhalten und die Kräfte der Kameraden schwinden. Um die neue Einsatzbekleidung ankaufen zu können, bitten die Kameraden um die Unterstützung der Bevölkerung: „Wir sind auch für Sie da, wenn Sie Hilfe benötigen. Jede Spende zählt und ist beim Lohnsteuerausgleich absetzbar. Geben Sie dazu Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum bekannt. Die Weiterleitung an das Finanzamt erfolgt durch die Feuerwehr. Unsere Bankverbindung: AT47 2032 0160 0000 0833. Herzlichen Dank!“

Blackout: Wie sich jeder Einzelne vorbereiten kann

Teil 2 unserer Serie über den totalen Stromausfall und seine Folgen

Herd und Wohnung bleiben kalt, Lichtquellen versiegen, die Kommunikation und das öffentliche Leben brechen zusammen – ein Blackout hat binnen kürzester Zeit weitreichende Folgen, denn es gibt mittlerweile kaum noch Bereiche, die nicht von Elektrizität abhängig sind. Experten sind sich einig, dass ein Blackout früher oder später eintreten wird, und drängen vehement darauf, dass sich jeder Einzelne auf diese Extremsituation vorbereitet. „Man sollte mindestens eine Woche autark leben können, also so viele Vorräte zu Hause haben, dass man das Haus nicht verlassen muss“, empfiehlt Zivilschutzbeauftragter Ewald Niederberger. In einen krisenfesten Haushalt gehören:

- Lebensmittel und Getränke für mindestens sieben Tage pro Person
- Alternative Lichtquellen (Kurbeltaschenlampen, Taschenlampen mit Ersatzbatterien, Zünder, Feuerzeug, etc.)
- Alternative Heizmöglichkeiten (z.B. Kachelofen)
- Ersatzkochgelegenheit (z.B. Campingkocher)
- Notfallradio und ausreichend Hygieneartikel



Noch Fragen?

Kontaktieren Sie den Zivilschutzbeauftragten von Freistadt: Ewald Niederberger, Rathaus, 1. Stock, 07942/72506-26 ewald.niederberger@freistadt.ooe.gv.at - www.zivilschutz-ooe.at

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

15./16. März

Frischling 2019 - Freistädter Kabarett- & Kleinkunstpreis
VVK Frischlingspass € 19,-/Tageskarte € 13,-
Reservierung: office@local-buehne.at
oder 07942/77733
Jeweils 20 Uhr, Salzhof

16. März

Reparaturcafé
14 – 16.30 Uhr, Keller der Wohnoase

17. März

Kindergottesdienst
10 – 11 Uhr, Stadtpfarrkirche

Flohmarkt

7 – 12 Uhr, ÖTB-Halle

18. März

Kursbeginn: Trittsicher und beweglich – Sturzprävention mit der OÖGKK,
12 Einheiten, Ein Kursangebot im Rahmen der Gesunden Gemeinde - Anmeldung erforderlich unter 07942/72506-24 oder brigitte.heinzl@freistadt.ooe.gv.at
10.15 Uhr, Tanzsaal der Tennishalle

20. März

Vortrag für Frauen: Das Internet zur Berufsorientierung nutzen
Eintritt frei, Anmeldung: 07942/72140, babsi.freistadt@aon.at, 13.30 – 16.30 Uhr, FrauenBerufsZentrum Babsi

20.-23. März

Öko-Fashion-Verkauf im MÜK
Täglich von 10 – 18 Uhr,
Modeschau am 21.3. um 18.30 Uhr

21. März

Gesund essen von Anfang an – kostenloser Workshop für Schwangere
Info und Anmeldung unter essenvonanfangan@oogkk.at
17 Uhr, LKH Freistadt

22. März

Kabarett: Christoph & Lollo – Mitten ins Hirn
VVK: Kino, Buchhandlung Wurzing, www.oeticket.com, KUPfticket.at
20 Uhr, Salzhof

23. März

Weinlenz, 18 Uhr, Salzhof
19th Guinness CELTIC SPRING
VVK: Kino, Buchhandlung Wurzing, www.oeticket.com, KUPfticket.at
20 Uhr, Salzhof

28. März

Meditation in Theorie und Praxis
19 – 20 Uhr, Pfarrhof

Szenisches Klangspiel: RIGHT NOW! Burghofer - Vocalensemble LALÁ & Ferry Öllinger

VVK: Kino, Buchhandlung Wurzing, www.oeticket.com, KUPfticket.at
20 Uhr, Salzhof

29. März

Workshop für Betriebsgründer
Kostenlos, Anmeldung unbedingt erforderlich: 05-90909-5200 od. freistadt@wkoee.at
9 – 12 Uhr, WKO Freistadt

29. März

BÄER - KEMPF – BAUM – Austropop der Sonderklasse
VVK: Kino, Buchhandlung Wurzing, www.oeticket.com, KUPfticket.at
20 Uhr, Salzhof

30. März

Esstisch-Seminar: Skandinavischer Frühling mit Johannes Eidenberger
Teilnahmegebühr € 65,-
Anmeldung: info@cook.co.at
18 – 21 Uhr, MÜK

30./31. März

47. IVV-Wandertag
Start und Ziel Messehalle, 3 Wanderstrecken (7, 10 u. 20 km), kinderwagentauglich
Jeweils 7 – 12 Uhr

30. März – 14. April

Ausstellung von Reinhard Hochmair u. Peter Kuba in der Brauhausgalerie
Sa, So u. Fei. jeweils 13 – 18 Uhr

2. April

Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde: Effektive Mikroorganismen – Für einen guten Start in die Gartensaison
19 Uhr, Salzhof - Eintritt € 3,-

4. April

Kochkursangebot der Gesunden Gemeinde: Genial, Vital – Regionale Wohlfühlküche aus der Pfanne/dem WOK
Kosten € 22,- plus Lebensmittelkosten
Anmeldung unter 07942/72506-24 oder brigitte.heinzl@freistadt.ooe.gv.at
18 Uhr, Polytechnische Schule Freistadt

Film „Alles über Menschen“

mit anschließendem Filmgespräch
18.30 Uhr, Kino

Lesung: „Kalter Kristall“ von Thomas Baum
20 Uhr, Kino

5. April

Vorlesen mit Stanislaus der Lesemaus
Für Kinder von 3 – 6 J., Eintritt frei
15.30 – 16 Uhr,
Öffentliche Bücherei der Pfarre

6. April

Nik P. & Band, 20 Uhr, Messehalle

7. April

11 Uhr-Matinee: Trio Kammermusik mit Geige, Horn, Klavier, 11 Uhr, GIG

Klassik im Kino: La forza del destino Live-Oper aus dem Royal Opera House, London, 18 Uhr, Kino

8./9. April

Blutspendeaktion
Jeweils 15.30 – 20.30 Uhr, Rot-Kreuz-Haus

9. April

FSME-Impfnachmittag
15 – 18.30 Uhr, BH Freistadt

13. April

Ostermarkt mit Antikmarkt
9 – 17 Uhr, Innenstadt

14. April – 2. Juni

Ausstellung im Schlossmuseum: Jahr 1989 - Grenzöffnung und Samtene Revolution
Eröffnung: 13.4., 19 Uhr, Gesindehaus

14. April – 8. September

Ausstellung im Schlossmuseum: Galanterie- und Gemischtwaren. Der Handel in Freistadt
Eröffnung: 13.4., 19 Uhr, Säulenhalle

Weinlenz – die Weinpräsentation der Extraklasse

Am 23. März ab 18 Uhr im Salzhof

Schon Johann Wolfgang von Goethe meinte, dass das Leben viel zu kurz sei, um schlechten Wein zu trinken. Beim Weinlenz am 23. März kann das nicht passieren! Auf Einladung von Gertraud und Herbert Gossenreiter präsentieren auch heuer wieder hervorragende Winzer aus den wichtigsten Weinbauregionen Österreichs ihre edelsten Tropfen im Salzhof und stehen den Besuchern Rede und Antwort. An diesem Abend wird auch der heurige Stadtwein in Rot und Weiß prämiert. Die Besucher können die Weine nicht nur verkosten, sondern sind auch herzlich eingeladen, sie zu bewerten.



Gastgeber Gertraud und Herbert Gossenreiter (li.), Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und die Sieger der Stadtwein-Prämierung 2018. (Foto: privat)

Rauchentwöhnung

Mit der KING Laser-Methode zum Nichtraucher!

Am 20. März haben Interessierte die Möglichkeit, sich bei einem kostenlosen Erstgespräch über diese Methode zu informieren oder die Laseranwendung auch gleich auszuprobieren.

Wie funktioniert die Methode?

Die KING Laser-Methode regt den Körper an, genügend Endorphine zum richtigen Zeitpunkt zu produzieren – so wie vor der ersten Zigarette. Das Verlangen nach Nikotin und somit nach der Zigarette schwindet. Außerdem werden die unangenehmen psychovegetativen Begleiterscheinungen auf ein Minimum reduziert. **Wo?** Im Salzhof. Nur mit Terminvereinbarung: 0664/734 094 98.

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2019

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	20. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	3. April	
Mittwoch	17. April	plus Gelber Sack
Donnerstag	2. Mai	
Mittwoch	15. Mai	plus Gelber Sack
Mittwoch	29. Mai	

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	21. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	4. April	
Donnerstag	18. April	plus Gelber Sack
Freitag	3. Mai	
Donnerstag	16. Mai	plus Gelber Sack
Freitag	31. Mai	

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

**Ansprechpartner im Stadamt Freistadt in
Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist
Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 28
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at**

Öffnungszeiten in der Kompostierungsanlage

Frühling/Sommer von 15. März bis 28. September	
Mittwoch	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.30 – 14.00 Uhr

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt. **Für den Inhalt verantwortlich:** Stadtgemeinde Freistadt. **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 4240 Freistadt. **Redaktion:** Mag. Sabrina Isabella Auböck, **Grafische Gestaltung:** Erhard Uri **Druck:** Plochl Druck GmbH, Freistadt. „Aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die Gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt. Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird gelegentlich die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Hier
zu
finden!



Müllinfoservice!

Sie möchten benachrichtigt werden, wann Bioabfall, Gelber Sack und Restmüll abgeholt werden? Kein Problem! Registrieren Sie sich unter www.freistadt.at/Müllinfoservice und lassen Sie sich per E-Mail oder SMS über die Abholtermine informieren. Den Zeitpunkt der Erinnerung können Sie selbst festlegen.

Grundregeln für die Restmüll-Entsorgung in Freistadt

In Freistadt gibt es zwei Möglichkeiten, Restabfall zu entsorgen:

- **Abholung von zu Hause:** Im Zwei-Wochen-Takt wird der Restmüll an einem Mittwoch (nördliches Stadtgebiet) und an einem Donnerstag (südliches Stadtgebiet) von zu Hause abgeholt. Die Termine werden in der Gemeindezeitung und auf der Homepage bekanntgegeben. Oder nutzen Sie unseren komfortablen Müllinfoservice und lassen Sie sich per SMS über die Abholtermine informieren! Die Müllabfuhr nimmt nur Abfallsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ mit. Tonnen und Container werden nur entleert, wenn eine entsprechende Banderole angebracht ist. Gleichzeitig mit dem Restmüll wird alle vier Wochen der Gelbe Sack abgeholt. **Bitte beachten Sie:** Abfallsack, -tonne, Gelber Sack und Bioeimer (jeden Dienstag!) sind am Abholtag bis 6.30 Uhr abholbereit auf den Gehsteig- oder Straßenrand vor dem eigenen Haus zu stellen. Bitte bilden Sie keine Müllsammelinseln!
- **Entsorgung im ASZ:** Restabfall kann auch im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden – allerdings nur in Orangen Säcken! Orange Säcke sind in verschiedenen Größen (10l, 30l, 60l und 120l) im ASZ oder im Rathaus erhältlich. Orange Säcke werden nicht von der Müllabfuhr mitgenommen!

**Bei sorgfältiger Trennung bleibt
nur sehr wenig Müll für den Restabfall!**